

Fit für die Zukunft (FFZ) – Beratung für Unternehmen und ihre Beschäftigten in Veränderungsprozessen

Empfehlungen zur Auswahl einer Unternehmensberatung und zur Umsetzung

Fit für die Zukunft unterstützt Unternehmen und ihre Beschäftigten im Rheinischen Revier und im nördlichen Ruhrgebiet bei der Transformation hin zu klimaneutralem Wirtschaften. Das Programm wird aus Mitteln des Landes Nordrhein- Westfalen und der Europäischen Union (Just Transition Fund) finanziert.

Mit den folgenden Empfehlungen möchten wir Sie bei der Umsetzung von Fit für die Zukunft und der Auswahl eines passenden Beratungsunternehmens unterstützen.

Bedarfsanalyse

- **Selbstbewertung:** Analysieren Sie Ihre aktuellen Herausforderungen und Ziele. Wo genau benötigen Sie Unterstützung? (Green Economy, Digitalisierung, Arbeitsorganisation, Personalentwicklung)
- **Zielsetzung:** Definieren Sie klare Ziele, die Sie mit der Beratung erreichen möchten.

Auswahl des Beratungsunternehmens

- **Unabhängigkeit:** Sie als Unternehmerin oder Unternehmer sind frei in der Auswahl des Beratungsunternehmens.
- **Vertrauensbasis:** Stellen Sie sicher, dass eine gemeinsame Vertrauensbasis besteht und der Ansatz des Beratungsunternehmens zu Ihren Vorstellungen passt.
- **Kompetenzen:** Sie sollten zudem vor Auftragserteilung prüfen, ob der Berater bzw. die Beraterin über die erforderlichen Kompetenzen, Erfahrungen und Referenzen verfügt.

Recherche

- **Branchenfokus:** Suchen Sie nach Beratungsunternehmen, die Erfahrung in Ihrer Branche haben.
- **Empfehlungen:** Nutzen Sie Empfehlungen von anderen Unternehmen oder Branchenverbänden.
- **Online-Plattformen:** Nutzen Sie Online-Plattformen und Bewertungsportale, um ein Beratungsunternehmen zu finden.

Angebot, Entscheidung und Vertragsabschluss

- **Vergleich:** Vergleichen Sie die Angebote verschiedener Beratungsunternehmen.
- **Angebote:** Lassen Sie sich Angebote vorlegen, die Gegenstand, Zielsetzung, Umfang, Methoden, Vorgehensweisen, Ablauf und Kosten der Beratung umfassen.
- **Verwendung der Mittel:** Im Angebot sollte deutlich werden, wie die Fördermittel verwendet werden. (Meilensteinplanung und Kostenzuordnung).
- **Vertragsdetails:** Achten Sie bei der Vertragsgestaltung auf Flexibilität und klare Regelungen zu Leistungsumfang und Kosten.

Beantragung der Fördermittel

- **Unterstützung:** Lassen Sie sich von den Regionalagenturen bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützen, stellen Sie den Antrag jedoch selbst. Fragen Sie ggf. auch Ihr Beratungsunternehmen, ob es Sie bei Ihrer Beantragungen unterstützen kann.
- **Unterlagen:** Halten Sie alle notwendigen Dokumente und Nachweise bereit, um die Fördermittelbeantragung zu erleichtern.

Umsetzung und Evaluation

- **Regelmäßige Abstimmung:** Halten Sie regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem Beratungsunternehmen, um den Fortschritt zu überprüfen.
- **Evaluation:** Bewerten Sie die Zusammenarbeit und den Erfolg der Beratung. Passen Sie bei Bedarf den Beratungsansatz an.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Grundlage der Förderung ist die Förderrichtlinie 2021-2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF). Bei den Empfehlungen handelt es sich nicht um Nebenbestimmungen zu einem Verwaltungsakt (Zuwendungsbescheid) gemäß § 36 VwVfG.NRW